Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1900

300 (22.12.1900)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 300. Erscheint täglich. Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld. Samstag den 22. Dezember Einrückungsgebühr per viergespaltene Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis spätestens 10 Uhr Vormittags. 1900.

P. Politische Wochenschau.

Auf dem Gebiete der inneren Politik ist eine kurze Ruhepause eingetreten, denn das Fest der Weihnachten wirft bereits seine Schatten voraus und die Freude und Frieden bringende Weihnachtsstimmung läßt uns für eine kurze Spanne Zeit die Sorgen und Mühen des täglichen Lebens vergessen. Freilich, es sind nicht Wenige, denen die Macht der Elemente, welche nach dem Worte des Dichters „hassen das Gebild der Menschenhand", die Freude des Festes in Leid und Trübsal verwandelt hat. Ein schwerer Schlag hat noch kurz vor dem Fest unsere Marine und mit ihr das ganze deutsche Volk getroffen. Im Hafen von Malaga ist das Schulschiff „Gneisenau" den Stürmen des Meeres zum Opfer geworden und mit dem Schiff hat der wacker bis zum letzten Augenblick auf seinem Posten ausharrende Kommandant, haben 40 brave Seeleute in dem heimtückischen Element einen ehrenvollen Seemannstod gefunden.

Aber auch sonst fehlt es uns nicht an Ereignissen, welche die rechte Feststimmung bei uns nicht aufkommen lassen wollen. Der Prozeß Sternberg, welcher acht Wochen hindurch die öffentliche Aufmerksamkeit in recht unerfreulicher Weise in Anspruch genommen hat, hat uns Zustände entrollt und Mißstände enthüllt, die nur zu geeignet sind, uns mit ernster Sorge zu erfüllen. Im Verlauf des Prozesses hat derselbe eine Bedeutung gewonnen, die sich weit über die dabei betheiligten Personen hinaus erstreckt. Der Prozeß hat uns ein erschreckendes Bild der Fäulniß und der Korruption entrollt. Wurde doch die Zeugenbeeinflussung in einer so schamlosen Weise betrieben, daß der Prozeß Sternberg hier noch in einer Anzahl unerquicklicher Nachspiele seine Fortsetzung finden wird. Haben wir es doch erleben müssen, daß drei Vertreter des Anwaltstandes von dem Gerichtshof als der Begünstigung verdächtig erachtet und deshalb nicht zum Eid zugelassen wurden, sodaß sich hier ein weiteres unliebsames Nachspiel zum Prozeß Sternberg entwickeln wird. Und als weiterer Leidtragender ist aus dem Prozeß die Berliner Kriminalpolizei hervorgegangen, die, wie schon vor vier Jahren beim Prozeß Tausch, auch diesmal so schlecht abgeschnitten hat, daß abermals eine „Reform der Kriminalpolizei an Haupt und Gliedern" in Aussicht gestellt wird.

Zu dem Reichskanzler Grafen Bülow, der ebenso wie der Kaiser selbst den Vorkommnissen in dem Prozeß Sternberg ein intensives Interesse entgegenbringen soll, hegt man das Vertrauen, daß er für „etwas mehr Dampf" bei der Betreibung dieser Reform sorgen wird, als es vor vier Jahren unter dem Regiment Hohenlohe der Fall war. In dieser Woche hat der Reichskanzler Graf Bülow die Ruhepause auf dem Gebiet der inneren Politik dazu benutzt, eine Rundreise an die süddeutschen Höfe zm machen, um sich der Zustimmung der Einzelregierungen zu der Richtung seiner Politik zu versichern. Allem Anschein nach hat Graf Bülow Ursache, mit dem bisherigen Ergebniß seiner Reise zufrieden zu sein.

Minder zufrieden dürfte dagegen der Reichskanzler mit dem schleppenden Gang der Dinge in China sein. Die chinesische Krisis rührt sich nicht vom Fleck. Die Machthaber in China setzen noch immer ihr altes Ränkespiel fort und die Diplomatie der vereinigten Mächte ist gutmüthig oder — uneinig genug, sich von den chinesischen Diplomaten an der Nase herumführen zu lassen. Hat es doch langer Wochen bedurft, um nur die Thatsache festzustellen, ob die Vollmachten der beiden chinesischen Unterhändler Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching correct sind oder nicht. Unter diesen Umständen wird auch der kühnste Prophet nicht voraussagen wollen, ob und wann wir einmal das Ende der chinesischen Krisis erleben werden.

Tüchtig verrechnet haben sich auch die Engländer, als sie bei der Abreise des Präsidenten Krüger nach Europa das Ende des Burenkrieges proklamirten. Die Engländer haben die Rechnung ohne den Wirth, vor Allem ohne den wackeren Burenführer de Wet gemacht, der jetzt als die Seele des Widerstandes gegen die Engländer betrachtet werden muß. Im Laufe der letzten Wochen hat sich die Kriegslage ganz außerordentlich zu Ungunsten der Engländer verschoben. Die Buren haben nicht nur den Engländern, die zu einer ernsthaften Offensive anscheinend überhaupt nicht mehr fähig sind, auf dem Gebiete der Burenstaaten mit Erfolg die Stirn geboten, sondern es ist ihnen auch bereits gelungen, den Krieg wieder auf das Gebiet der Kapkolonie zu verpflanzen.

Stehen so die Dinge in Südafrika für die Buren keineswegs völlig hoffnungslos, so ist dagegen die Europareise des Präsidenten Krüger bisher leider völlig ergebnißlos verlaufen. Im Haag hat Krüger ebenso wie in Frankreich nichts als Ovationen gefunden. Und wann es dem Präsidenten gelingen wird, eine Audienz beim Zaren von Rußland zu erwirken, dessen Gesundheitszustand sich in erfreulicher Besserung befindet, steht noch dahin. Im Uebrigen ist auch keinerlei Ursache vorhanden, dieser Audienz mit überschwänglichen Hoffnungen entgegenzusehen.

Was die französische Regierung betrifft, so ist sie zur Zeit durch ganz andere Sorgen in Anspruch genommen, denn das Kabinet Waldeck-Rousseau ist vollauf damit beschäftigt, die unausgesetzten Angriffe der nationalistischen Opposition zurückzuweisen, was ihr bisher mit Erfolg gelungen ist.

Dagegen hat das spanische Kabinet eine schwere Niederlage in der Kammer erlitten, welch letztere im Gegensatz zu der Regierung der Ansicht ist, daß das verarmte spanische Volk kein Geld zu Marineliebhabereien übrig hat.

Stolz wie ein Spanier ist Fürst Nikolaus von Montenegro, der sich mit dem Titel „Königliche Hoheit" geschmückt hat.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

SRK. Eine sinnige Weihnachtsfreude wird dieser Tage, wie wir vernehmen, durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin unseren wackeren badischen Landsleuten zu Theil werden, die als Angehörige der verschiedenen Truppentheile des ostasiatischen Expeditionskorps derzeit im fernen China für Deutschlands Ehre kämpfen. Die Großherzogin hat nämlich schon vor mehreren

---

Feuilleton. 9)

Und führe uns nicht in Versuchung.

Weihnachts-Erzählung von Gustav Lange.

(Fortsetzung).

Der Mann dorten gehörte sicher nicht zu diesen ärmeren Klassen dem Anscheine nach, und er hatte es wohl auch nicht eilig, denn er schritt langsam dahin, nach rechts und links sorgfältig den ihm begegnenden Menschen ausweichend. Zog es ihn an diesem Tage denn nicht nach Hause, den man doch so gerne im Kreise seiner Lieben verlebt oder entbehrte er eines solchen? Vor einem stattlichen Gebäude blieb er unter der Thüre einen Augenblick stehen und schüttelte den Schnee von seinem Mantel und Schuhen ab, ehe er eintrat. Zwei Treppen stieg er empor, dann öffnete er die Thüre zu einem großen, recht hübsch möblirten Zimmer. Eine mollige Wärme schlug ihm entgegen, die ihm gewiß wohl that nach der Kälte, welcher er auf der Straße ausgesetzt gewesen war.

„Brr, eine schreckliche Kälte heute," sagte er nach seinem Eintritt. „Die armen Leute sind zu bedauern bei diesen hohen Kohlenpreisen und dem wenigen Verdienste. Na, hoffentlich wird es nach Weihnachten besser."

Zu wem hatte der Mann diese Worte gesprochen, es war doch Niemand im Zimmer anwesend; doch jetzt, dorten in einem mächtigen Lehnstuhl hatte eine in Decken gehüllte Gestalt zurückgelehnt wie im Schlummer, die sich bei dem Klang der Worte etwas erhob; es war ein alter, recht leidend aussehender Mann, und daß er auch krank war, dafür zeugte der Umstand, daß er, trotz der im Zimmer herrschenden Wärme noch in Decken eingehüllt war und auf einem kleinen Tischchen neben ihm verschiedene Arzneifläschchen standen.

„Nun, wie fühlst Du Dich heute, Vater," fuhr der Eingetretene fort, indem er näher an den Kranken herantrat. „War der Doktor noch einmal hier?"

„Du bist so besorgt, Konrad, ich habe dies doch gar nicht um Dich verdient," erwiderte der Kranke. „Du solltest doch mehr an Dich denken."

„An mich, was fehlt mir, ich bin zufrieden mit meinem Loose," unterbrach ihn der Andere, indem er sich seines Ueberrockes entledigte. „Habe ich nicht Alles, was ich mir nur wünschen kann? Ein schönes Heim, ein einträgliches Amt, was soll ich da noch mehr verlangen und gesund bin ich auch, wofür ich meinem Schöpfer danke."

Der Kranke bekam einen leichten Hustenanfall; das Sprechen war ihm augenscheinlich nicht zuträglich und doch raffte er sich zu einer Erwiderung auf.

„Konrad, ich bin ein alter Mann mit trüber Lebenserfahrung, mich lernest Du nicht daran glauben, daß gutes Essen und Trinken und eine einigermaßen anständige Wohnung allein das Dasein eines Menschen so ausfüllen kann, um ihn glücklich zu machen, das Streben darnach seinen einzigen Lebenszweck bilden soll. Nein, nein, ich sehe in dieser Hinsicht scharf und bin überzeugt, daß auch Du damit nicht zufrieden — daß Du nicht glücklich bist — ein unerfülltes Sehnen stets an Deinem Herzen nagt.

„Vater, sei ruhig, das Sprechen strengt Dich an, wie kannst Du nur auf solche Gedanken kommen. Ich bin — doch was reden wir hier vom Glück — heute ist heiliger Weihnachtsabend, wie bald werden die Glocken erklingen, die Weihnachtsbäume im Lichterglanze erstrahlen — freilich, bei uns brennt keiner — für wen auch — für mich und Dich — ach, wir sind große Kinder, wir brauchen keinen."

Diese letzten Worte hatte der ernste Mann mehr für sich gesprochen — halblaut, der Kranke hatte sie auch nicht verstanden, denn derselbe war, von einer leichten Ohnmacht befallen, wieder in seinen Lehnsessel zurückgesunken.

Der jüngere Mann trat, als er diesen Zustand des Kranken bemerkte, leise an das Fenster

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Wochen durch Vermittelung der Bremer Hauptsammelstelle für Liebesgaben nach China in mehreren Kisten verpackt eine Sendung abgehen lassen, welche für Offiziere und Mannschaften je einen hübsch ausgestatteten in Leder gebundenen Taschenkalender für das neue Jahr, mit dem Bildniß Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs geschmückt, und mehrere Dutzend der weltbekannten Freiburger Bretzelchen enthält. Die Sendung ist gerichtet an den Kommandeur des 4. Ostasiatischen Infanterie-Regiments, Oberst Hoffmeister, mit dem Ersuchen, für die Vertheilung des Allerhöchsten Weihnachtsgrußes aus der Heimath unter die badischen Landsleute besorgt zu sein. Ohne Zweifel werden dieselben im fernen Osten ebenso überrascht als erfreut werden durch diesen Beweis gütigen und aufmerksamen Gedenkens ihrer geliebten Landesmutter.

Karlsruhe, 21. Dez (Schwurgericht.) Die Sitzungen für das erste Quartal 1901 beginnen am Montag, 7. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr. Als Vorsitzender wurde der Großh. Landgerichtsdirektor Dürr, als Stellvertreter Großh. Landgerichtsrath Mainhard ernannt.

Karlsruhe, 21. Dez. [Arbeiterverkehr auf der Eisenbahn.] Mit Rücksicht auf die Feiertage ist angeordnet worden, daß am 24. und am 31. Dezember l. J. die Arbeiterwochenkarten, sowie die im Verkehr mit elsässischen Stationen bestehenden Arbeiter-Zeitkarten schon zu den nach 12 Uhr Mittags verkehrenden Personenzügen benutzt werden dürfen.

* Karlsruhe, 21. Dez. Selbstmord. Gestern Vormittag wurde im Hardwald hinter dem Exerzierplatz ein männlicher Leichnam aufgefunden, der mit einem grünlichen Anzug bekleidet war. In Folge der stark vorgeschrittenen Verwesung läßt sich Alter und Größe des Verstorbenen nicht genau angeben. Bei der Leiche fand sich ein Revolver, ein Spazierstock und ein Portemonnaie mit 75 Mark.

F. Durlach, 22. Dez. Nach genauer Zusammenstellung des Materials der Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl Durlachs **11 355** gegen 9088 im Jahre 1895; es ist somit eine Vermehrung von 2267 Einwohnern — 23,84 % zu verzeichnen.

r. Durlach, 22. Dez. Wir machen hiermit auf die auch im Inseratentheil angezeigte Vorstellung: „Weihnachten in der Köhlerhütte", welche von den Schülerinnen der III. Klasse der höheren Töchterschule bereits am vergangenen Freitag aufgeführt wurde und allgemeinen Beifall fand, aufmerksam. Der Ertrag wird zu einem wohlthätigen Zweck — Liebesgaben für die in Ostasien kämpfenden Truppen — verwendet.

[] Durlach, 22. Dez. Die Mitglieder des hiesigen Turnerbundes dürfte es jedenfalls interessiren, zu hören, daß dessen ordentliche Generalversammlung am Montag den 14. Januar bei Mitglied Lang zur Blume stattfindet, und ferner auf Samstag den 2. Februar bei Mitglied Steinbrunn zur Krone ein Turner-Maskenball (ohne Einführungsrecht) veranstaltet wird.

* Heidelberg, 21. Dez. Zwei Aerzte und zwei Krankenschwestern des hiesigen akademischen Krankenhauses erklärten sich auf eine Anfrage des Großh. Ministeriums bereit, sofort zur Hilfeleistung der Verwundeten des untergegangenen Schulschiffes „Gneisenau" nach Malaga abzureisen.

Baden-Baden, 21. Dez. Der Großherzog verlieh dem Reichskanzler den Hausorden der Treue.

Deutsches Reich.

Potsdam, 21. Dez. Der Kaiser begab sich heute Vormittag 9¼ Uhr zu Pferde nach dem Bornstedter Felde, wo er das Lehr-Infanteriebataillon besichtigte. Nach der Besichtigung fand Parade und Exerzieren im Feuer statt, wozu das Gardejägerbataillon und die Unteroffizierschule herangezogen waren. Später beabsichtigte der Kaiser, an dem Frühstück der Offiziere des Lehr-Infanteriebataillons theilzunehmen.

* Berlin, 21. Dez. Kapitänleutnant Werner meldet aus Malaga: Kapitän Kretschmann wurde soeben mit den nach spanischer Sitte einem vor dem Feinde gefallenen General zustehenden Ehren bestattet. Es betheiligten sich sämmtliche Behörden, die ausländischen Kolonien sowie Deputationen von dem spanischen Kriegsschiff „Nueva Espagna" und dem englischen Kreuzer „Blake"; Botschafter von Radowitz hatte einen Attachee abgesandt. 3000 Personen betheiligten sich am Trauerzuge.

* Berlin, 21. Dez. Das Schulschiff „Charlotte" trifft voraussichtlich am 23. oder 24. Dez. in Malaga ein, hält sich dort wahrscheinlich bis zum 2. Januar auf und liegt am 4. Januar in Mazagan oder Modagor bereit, um den deutschen Gesandten von dort nach Tanger zu bringen. Nach Ausschiffung des Gesandten geht die Charlotte nach Malaga zurück.

* Berlin, 22. Dez. Die Post meldet aus Wilhelmshaven: Die Panzerschiffe „Baden" und „Freya" wurden zu den Hochzeitsfeierlichkeiten nach Holland kommandirt. — Die Nationalzeitung veröffentlicht eine längere Zuschrift des Justizrathes Sello, worin sich derselbe dagegen verwahrt, daß er seine Beziehungen zu Criminalkommissar Thiel im Interesse Sternbergs ausgenutzt habe.

Berlin, 21. Dez. Polizeidirektor v. Meerscheidt-Hüllesem ist heute Mittag gestorben.

Berlin, 21. Dez. Sternberg wurde zu 2½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

* Berlin, 21. Dez. Sternberg wurde vom Gericht des Verbrechens gegen die Sittlichkeit in 4 Fällen (3 Fällen Woyda, 1 Fall Teichert) schuldig befunden. Von der Strafe werden 6 Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet. Der Gerichtshof ist überzeugt, daß die diesmalige Aussage der Woyda auf Beeinflussung zurückzuführen ist. Die Mitangeklagte Wender wurde wegen Beihilfe in 3 Fällen zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft. Die Angeklagte Scheding wurde freigesprochen. Die Verhandlung gegen Luppa wurde vertagt.

* Charlottenburg, 21. Dez. In einem Stadtbahnzuge zwischen Charlottenburg und Westend forderte gestern ein maskirter Mann von einer Dame in einem Abtheil zweiter Klasse Geld und feuerte einen Revolverschuß auf sie ab. Als die Dame um Hilfe schrie, stieg der Mann schnell aus, ging das Trittbrett entlang nach der Lokomotive und sprang dann ab, wobei er sich wahrscheinlich stark verletzt hat.

* Posen, 21. Dez. Der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Amtsgerichtsrath Motty ist heute gestorben.

* Oldenburg, 21. Dez. In der heutigen Sitzung des Landtages wurde die Regierungsvorlage, worin die Zivilliste des Großherzogs um 145 000 Mark erhöht werden soll, mit 19 gegen 17 Stimmen angenommen. — Das auswärts verbreitete Gerücht von der Erkrankung des Großherzogs wird an maßgebender Stelle als Erfindung bezeichnet.

* Dresden, 21. Dez. Prinz Friedrich August von Sachsen, bei welchem seit längerer Zeit sich ein Bruch entwickelte, erkrankte gestern unter Erscheinungen, die eine Operation erforderlich machten. Dieselbe ist heute Mittag ausgeführt worden, verlief in normaler Weise und läßt eine baldige volle Genesung erwarten.

Koburg, 18. Dez. Die Wittwe des Herzogs Alfred, Herzogin Marie, bekanntlich eine Tante des Zaren Nikolaus II., hat, wie die „Magdeb. Ztg." berichtet, für ihre Person auf das ihr zukommende Witthum verzichtet und darüber zu Gunsten von Wohlthätigkeitszwecken verfügt. Sie hatte in derselben Weise schon früher mit dem ihr als regierende Herzogin hausgesetzlich zustehenden Nadelgeld verfahren.

* Zeitz, 22. Dez. Der hier verstorbene Rentier Schaede vermachte der Stadt 450 000 Mk. zur Gründung von Wohlfahrtseinrichtungen.

Darmstadt, 21. Dez. Der Reichskanzler ist kurz nach 11 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem preußischen Gesandten empfangen worden. Im Palais fand Empfang durch das Großherzogspaar statt und sodann Hoftafel im Residenzschloß. Gegen 4 Uhr reist der Reichskanzler wieder ab.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 21. Dez. Das „Militärverordnungsblatt" veröffentlicht die Ernennung des Königs Viktor Emanuel zum obersten Inhaber des 28. Infanterieregiments, ferner die Verleihung der Kriegsmedaille an sämmtliche an der ostasiatischen Expedition theilnehmenden

---

und schaute hinab auf die Straße, aber nicht aus Interesse an dem, was da unten vorging, sondern um seine Gedanken abzulenken, denn die Worte seines Vaters enthielten die Wahrheit, wenn er es auch nicht zugeben wollte; nicht blos heute, sondern immer, all' die Jahre daher hatte sich Dr. Lienhardt, denn er war es, unglücklich gefühlt und nur durch die Ausübung seiner Pflicht, durch rege Thätigkeit vermochte er es zu erreichen, daß die trübseligen Gedanken nicht die Oberhand über ihn gewannen, sein seelischer Zustand das Gleichgewicht behielt.

Aber sowie er nur einen Augenblick der Muße, der stillen Betrachtung sich hingeben wollte, da wurde er schwermüthig, da gaukelte ihm die Phantasie allerlei Bilder aus der Vergangenheit vor, er malte sich aus, wie viel schöner, traulicher, anheimelnder es sein könnte, wenn Cäcilie die Seine geworden wäre, wenn das Schicksal diesen schönen Traum nicht so zerstört hätte.

Träume sind Schäume und was davon übrig bleibt, ist nur geeignet, das Leben zu verbittern, dies mußte er erfahren. Zwei Jahre waren verflossen, seit er auf seinen Wunsch hierher in die Residenz versetzt worden und sein Heim hier aufgeschlagen hatte.

Ein Tag verlief so gleichmäßig wie der andere, aber es brachte ihm keiner eine Freude. Er hatte damals bei seiner Uebersiedelung gleich seinen Vater mitgenommen, dem die Liebe des Sohnes den Abend seines Lebens verschönerte; der alte Mann ahnte wohl, warum sein Sohn so gleichgiltig durch's Leben ging — nur eine unglückliche Liebe konnte die Ursache sein, wenn er auch den Zusammenhang nicht wußte, nicht einmal ahnte, denn Dr. Lienhardt blieb verschwiegen über diesen Punkt, so oft sein Vater auch das Gespräch darauf brachte. Der Name Gareis oder Cäcilie war nie wieder über seine Lippen gekommen,

„Ich bin zufrieden," war seine stete Antwort.

Als im letzten Jahre sein Vater infolge der voraufgegangenen jahrelangen Entbehrungen von einer schweren Krankheit befallen worden war, da sah er sich vor eine neue schöne Pflicht gestellt, und er erfüllte sie mit solcher Sorgfalt, daß der Kranke öfters sagte:

„Aber Konrad, ich habe diese Pflege gar nicht verdient, Du opferst Dich um mich auf, bedenke, ich habe Dich in bösen Tagen verlassen, Dich und Deine Mutter der bittersten Noth ausgesetzt."

„Laß die Vergangenheit ruhen, Vater," beruhigte Dr. Lienhardt dann den Kranken, „auch im Unglück bist Du mein Vater und wenn Du gefehlt, so hast Du auch müssen büßen, mir kommt es nicht zu, darüber zu richten. Ich bin Dein Sohn und vor Gott und den Menschen dazu verpflichtet, im Glück wie im Unglück Dir zur Seite zu stehen und Gott sei Dank, es sind mir die Mittel dazu gegeben."

Aber auch die sorgfältigste Pflege und ärztliche Kunst hatte das Leiden des alten Mannes noch nicht wieder behoben, und so siechte er noch immer.

Von der Familie Gareis hatte Dr. Lienhardt nie wieder etwas erfahren; er hatte einmal den Versuch gemacht, sich nach ihrem Verbleib zu erkundigen, aber es war vergebens gewesen, sie waren verschollen. So viele junge Damen ihm aber auf seiner täglichen Laufbahn im Leben daher begegnet waren, so hatte es nicht eine vermocht, einen solchen tiefen Eindruck auf ihn zu machen wie Cäcilie Gareis, und so dünkte es ihm vom Schicksal bestimmt, daß er als Junggeselle seine Tage verbringen sollte. — —

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Aus Rom wird der „N. Fr. Pr." gemeldet: Einem Gerücht zufolge hat Königin Margarethe beschlossen, das Leben des Königs Humbert auf Grund von Dokumenten zu schreiben, die in ihrem ausschließlichen Besitze sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

österreichischen und ungarischen Land- und Seetruppen.

Holland.

Haag, 21. Dez. Präsident Krüger hat die Absicht, nachdem er sich für sein Augenleiden einer Behandlung des Professors Süllen in Utrecht unterzogen hat, Anfangs Januar Holland zu verlassen und anderswo im Auslande einige Monate zu verbringen.

Spanien.

* Malaga, 21. Dez. Die „Gneisenau" sitzt drei Meter tief im Sand. Ein Theil des Schiffsrumpfes ist zwischen Felsen eingekeilt. Es gelang der Mannschaft mit großer Anstrengung, die Segel zu bergen. Die Taucher haben keine Leichen gefunden; es gelang ihnen, eine Kiste mit Schriftstücken heraufzuholen.

Italien.

* Genua, 22. Dez. Der Lokalanzeiger berichtet: Der Ausstand in Genua breitet sich weiter auf fast alle Kategorien von Arbeitern aus.

Griechenland.

* Athen, 21. Dez. Die Presse führt einen heftigen Feldzug gegen die bulgarische Politik in Macedonien. — Die Nachforschungen nach alterthümlichen Kunstwerken im Meere bei Cerigo führten zu neuen Entdeckungen.

Die Unruhen in China.

Berlin, 20. Dez. Der „Lokalanzeiger" meldet aus Peking: Das traurige Schicksal des Grafen York hätten beinahe 7 andere deutsche Offiziere getheilt. Sie speisten zusammen und ließen das Zimmer durch Kohlenbecken heizen. Alle wurden von den aufsteigenden Gasen betäubt. Bei 4 derselben dauerte es eine Stunde, bis sie wieder zum Bewußtsein kamen. Alle befinden sich jetzt wieder auf dem Wege der Besserung.

* Berlin, 21. Dez. Graf Waldersee meldet: Die Kolonne Gündell ist am 20. d. in Peking eingetroffen.

Tientsin, 20. Dez. Der Dolmetscher des Prinzen Tsching erzählt, daß der Kaiser ohne die Kaiserin am 19. Dezember Singanfu verlassen habe, um sich nach Peking zu begeben. — Als Kriegsentschädigung werden 400 000 000 Taels gefordert.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

* London, 21. Dez. Ein Spezialkorrespondent des Reuter'schen Bureaus beschreibt in einem Telegramm aus Thabanchu vom 19. d. den Rückzug Dewet's. Dewet durchbrach die Thabanchu-Linie, als er sah, daß sein Versuch, in die Kapkolonie einzudringen, hoffnungslos war. Der Korrespondent sagt, es war ein prächtiges Schauspiel, als die Burenarmee, ungefähr 2500 Mann, durch Springhoannek in offener Ordnung zu galoppiren begann. Es war ein bewundernswerthes Wagestück, wie Präsident Steijn und Piet Fourie, unter unaufhörlichem Feuern der britischen Geschütze und Gewehre, den Angriff leiteten. Der Erfolg war vollständig, obgleich die Buren 2 Kanonen und 25 Gefangene verloren.

* Kapstadt, 22. Dez. Die an der Bahnlinie bei Houtteraal, im Norden von de Aar sich befindlichen Buren wurden von der Jeomanry gestern vertrieben. Die Engländer hatten keinen Verlust. Die Buren wandten sich westwärts. Eine starke Patrouille ging auf Philippstown vor, um sich zu vergewissern, ob dasselbe noch von den Buren besetzt sei. Die Buren hatten in Houtteraal den Abzugskanal in die Luft gesprengt und die Telegraphen zerstört. Schwere Regengüsse zerstörten die Bahnlinie in der Nähe von Rosmead-Junktion auf ca. 150 Yards.

* Johannesburg, 22. Dez. [Reuter.] Die Buren griffen Zourfontein an der Bahnlinie zwischen hier und Pretoria in der Dienstag-Nacht an, wurde aber zurückgeschlagen. Die Engländer hatten keine Verluste. Binnen Kurzem wird in den Distrikten Stellenbosch, Worcester und Wellington das Kriegsrecht proklamirt werden.

— Das Transportschiff „Catalonia" segelte am 19. d. M. mit 642 weiteren Kriegsgefangenen der Buren, darunter 19 Offiziere, von Durban nach Colombo ab.

Verschiedenes.

— Falbs Prophezeiungen für 1901. Das erste Halbjahr wird unter dem Zeichen des Jupiter Pluvius stehen. Ende Januar beginnen die großen Schneefälle bei sehr feuchtem Wetter und währen bei geringen Unterbrechungen bis Mitte Februar. Dann wird die Nässe von der Kälte abgelöst, von der ersten trockenen Winterkälte. Die zweite Hälfte Februar, der ganze März und April weisen wenig schöne Tage auf. Die ersten Maitage bringen die erste Hitze, dann folgt wieder Regen bis zum Juni, dessen Wetter günstig sein wird. „Nehmt Alles nur in Allem", so wird die erste Hälfte des kommenden Jahres uns keineswegs durch schönes Wetter verwöhnen. Der stärkste kritische Termin des Jahres wird der 20. März sein. Kritische Tage 1. Ordnung sind noch der 20. Januar, 19. Februar, 18. April, 29. August, 28. September, 26. November und 25. Dezember.

Marktbericht.

(=) Durlach, 22. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 53 Läuferschweinen und 148 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 53 Läuferschweine und 148 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 30—70 ℳ, für das Paar Ferkelschweine 10—18 ℳ Der Markt wurde, da ziemlich Käufer anwesend waren, bald geräumt.

Eine hübsche und billige Weihnachtsgabe für Radsportsfreunde ist vor Kurzem unter dem Titel **„Die bedeutendsten Rennfahrer der Welt"** erschienen. Es ist dies ein Album mit künstlerisch ausgeführten Abbildungen in eleganter Mappe mit Goldpressung, darstellend Rennfahrer, wie: Arend, Bücher, Heimann, Fischer, Köcher, Tommaselli, Pasini, Jacquelin, Chase, Rivierre, Tom Linton u. s. w. Bisher ist Serie I. und II. erschienen, Serie III. und IV. erscheint in 14 Tagen. Dieses prächtig ausgestattete Werkchen ist auch jedem Sammler dringlichst zu empfehlen, zumal jede Serie gegen Einsendung von nur Mk. 1.10 in Briefmarken vom Verlag Emil Schwarz, Berlin, Köpenickerstraße 71, zu beziehen ist.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Prüfung der bürgermeisteramtlichen Polizei- und Feldpolizeistraftabellen betreffend.

Nr. 37,743. Die Bürgermeisterämter des Bezirks erhalten den Auftrag, die Polizei- und Feldpolizeistraftabellen vorschriftsgemäß abzuschließen und mit einem Begleitbericht unter Anschluß der Anzeigebücher des Polizei- und Feldhüterpersonals spätestens auf 1. Januar 1901 behufs Prüfung anher vorzulegen; die Vorlage der Tabellen hat auch zu erfolgen, falls keine Bestrafungen im letzten Quartal vorgekommen sind.

Durlach den 18. Dezember 1900.

Großherzogliches Bezirksamt:
Dr. Popp.

Die Abhaltung des Viehmarktes in der Stadt Durlach betr.

Nr. 37,777. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der auf **Montag den 24. d. Mts.** fallende Viehmarkt in der Stadt Durlach unter nachstehenden Bedingungen gestattet wird:

1. aus verseuchten Orten Vieh nicht zugetrieben werden darf;
2. für Handelsvieh Gesundheitszeugnisse gemäß §. 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 beizubringen sind.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden hierauf besonders hingewiesen mit der Veranlassung, dies in ihren Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen.

Durlach den 20. Dezember 1900.

Großherzogliches Bezirksamt:
Dr. Popp.

Bekanntmachung.

Die Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold & Neff hat uns unterm Heutigen den Betrag von 200 ℳ zu Armenzwecken überwiesen. Für diese reiche Gabe spreche ich der verehrten Firma Namens der Stadtverwaltung den verbindlichsten Dank aus.

Durlach den 22. Dezember 1900.

Der Bürgermeister:
Dr. Reichardt.

Bekanntmachung.

Dem Beispiel der freien Bäckergenossenschaft hier folgend, hat Herr Bäckermeister Scheuber mitgetheilt, daß auch er von dem üblichen Neujahrsgeschenk an seine Kundschaft absehen wolle und statt dessen 10 Mark zu Armenzwecken spende.

Dieser Betrag ist uns heute zugekommen und spreche ich dafür Namens der Stadtverwaltung den verbindlichsten Dank aus.

Durlach den 22. Dezember 1900.

Der Bürgermeister:
Dr. Reichardt.

Einladung
zur
Sitzung des Bürgerausschusses
am
Freitag den 28. Dezember,
Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ersatzwahl für die ~~in den Gemeinderath gewählten~~ Mitglieder ~~Friedrich Kleiber und Friedrich Kindler.~~
   Die Stimmabgabe findet von 4 bis 4½ Uhr statt; wegen der Wählbarkeit siehe §. 37 der Gem.-Ordg.; die Amtsdauer der Stellvertreter erstreckt sich bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses.
2. Errichtung einer weiteren Schuldienerstelle.
3. Ankauf von 8 a 13 qm Gelände im Hozer behufs Waldanlage.
4. Bewilligung eines Kredits von 6100 Mk. für außerordentliche Anschaffungen des Gaswerks.
5. Beschlußfassung über die Gutschrift von 62 806 Mk. 22 Pf. (Erlös aus den außerordentlichen Holzhieben von 1893 bis 1899) für den Grundstock und Heimzahlung dieser Summe nach den bereits bestehenden Schuldentilgungsplänen.
6. Abhör der städtischen Rechnungen vom Jahre 1898.

Durlach, 21. Dez. 1900.

Der Gemeinderath:
Dr. Reichardt.
Franz.

Sparkasse Berghausen.

Die Inhaber von Sparbüchern werden ersucht, dieselben längstens bis zum 31. Dezember zur Zinsberechnung und Kontrole an die Verrechnung abgeben zu wollen.

Vom 1. bis 8. Januar werden keine Einlagen angenommen und können keine Rückzahlungen erhoben werden.

Der Vorstand und Kontroleur:
Wagner, Bürgermeister.
Ungerer, Rechner.

Privat-Anzeigen.

Eine Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern und Zugehör sofort zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine weitere Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen bei Frau **Auguste Steinbrunn Wittwe,** Hauptstraße.

Thurmbergstraße 15
ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör auf 1. April um billigen Preis zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bestellungen auf die Weihnachts-Feiertage nimmt entgegen u. zwar in:

Sächsischen Christstollen
Norddeutsch. Rosinenstollen
Kugelhopfen
Hefenkränzen
Gefüllten
Haselnuß- & Mandelkränzen
Pariser Kränzen
Mürben Kuchen
Mürben Männern
(in allen Größen)
Feinstem Schnitzbrod
sowie in selbstgemachten
Honig-Lebkuchen

Fritz Demmer,
Bäckerei & Conditorei.

Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.
Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie der besseren Geschäfte der Consumbranche, offerirt:

COGNAC
Marke: Sternen-Cognac
Deutsches Fabrikat
* zu M. 2.— pr. Fl.
** „ „ 2.50 „ „
*** „ „ 3.— „ „
**** „ „ 3.50 „ „
Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikate dieser Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französ. Cognac's u. sind dieselben vom chem. Standpunkte aus als rein zu betrachten.
Käuflich zu Originalpreisen in 1/1 und 1/2 Flaschen in **Durlach: Ed. Seufert Nachf.** (Inh. Ernst Räuchle), **Weingarten: Aug. Heidt** und **Theodor Riedel.**

Viel tausendfach bewährt haben sich

Tietze's echte Salbei Husten-Bonbons
(Salvia officinalis.)

das köstliche Genussmittel bei Heiserkeit und Verschleimung. Erfunden und allein echt zubereitet von Oskar Tietze, Namslau. Beutel à 25 u. 50 Pf. Zu haben bei H. Stein, Löwen-Apotheke.

Kochherde,
verschiedener Größe, sind zum Selbstkostenpreis abzugeben
Julius Ernsberger,
Schlossermeister,
Fasanenplatz 11, Karlsruhe.

Ofenschirme,
Kohlenbecken,
Kohlenfüller
sowie alle übrigen **Feuergeräthe** empfiehlt in **großer Auswahl**
Otto Biesinger u. Filiale.

Punschessenzen,
als:
Orange-Punsch-Essenz,
Rum-Punsch-Essenz,
Arac-Punsch-Essenz,
eigenes Fabrikat, garantirt reine Waare, zu haben bei
Ernst Derrer.
Niederlage: **P. Hügler** in Grötzingen.

Feine
Glacéhandschuhe
in allen Farben, gute Waare, billige Preise. **Adlerstr. 12 II.**

Zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken
halte meine reichhaltige
Ausstellung
bestens empfohlen.
K. Leussler, Lammstr. 23.

Spielwaaren,
Nippsachen,
Ausgestopfte Thiere,
Photographische Apparate v. 2 Mk. an
(Anleitung gratis),
Cigarren & Cigarretten.
August Walz,
gegenüber der Turnhalle

Christbaumständer
in allen Größen schon von 60 Pfg. an, sowie den berühmten Ständer **„Gloria“** (mit Wasserfüllung), empfiehlt bei großer Auswahl
Otto Schmidt, Eisenhandlung,
Hauptstr. 48, neben dem Engel.

Adler- Linoleum

Maximiliansau a. Rh.

Erstklassiges bestes Fabrikat. Bevorzugt von höchsten Staats- und Communal-Behörden, sowie von ersten massgebenden Baukreisen.

Neueste Spezialität:
4 mm Kork-Linoleum 7 mm
Weich, warm und schalldämpfend wie Wollteppich.
In sieben verschiedenen modernen Farbtönen.
Alleinverkauf für Durlach:
Christian Kern, Durlach.

Mannheim.
Der
General-Anzeiger
der Stadt Mannheim und Umgegend
Mannheimer Journal
Amtsblatt
besitzt nachweislich die **grösste Verbreitung** in Stadt und Land von allen in Mannheim erscheinenden Blättern.
Nationale und patriotische Haltung!
Wirksamstes Insertions-Organ.
Erscheint 2 Mal täglich, ausgenommen Sonntags.
Eingetragen in der Reichspostliste unter No. 2821.
Preis pro Quartal nur M. 2.70 Pfg.,
durch den Briefträger frei in's Haus gebracht M. 3.42 Pfg. pro Quartal.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste“.
W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Ein gut erhaltener **Leiterwagen** zu verkaufen.
Friedrich Heiß, Obermutschelbach.

Herzenswunsch!
aller Damen ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Man wasche sich daher mit:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co, Radebeul-Dresden
Schutzmarke: Fleckenpferd.
à St. 50 Pfg. in der **Löwen-Apotheke** und **Einhorn-Apotheke** in **Durlach;** sowie bei **Apoth. Kaufmann** in **Königsbach.**

Für
Husten- u. Katarrhleidende
Kaiser's
Brust-Caramellen
die sichere Wirkung ist durch **2650** notariell begl. Zeugnisse anerkannt.
Einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.
Packet 25 Pfg. bei: **Jundt's Einhorn-Apotheke in Durlach.**

Man verlange
Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen b/Darmstadt
Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.
Alleinverkauf:
G. F. Blum, Durlach,
Hauptstrasse 28,
Karl J. Wenz, Söllingen.

Kelterstraße 10 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, darunter 1 Balkonzimmer, nebst allem Zugehör, wegen Wegzugs auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen im **„Anker“.**

Wohnung zu vermiethen.
In meinem Neubau in der Pfinzstraße habe eine Wohnung im 2. Stock mit 2 Zimmern, Glasabschluß nebst aller Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei
Gustav May, Zimmermeister.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ferner eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermiethen
Herrenstraße 25.

Im Hause **Hauptstraße 75** ist sofort eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst.

Geschäfts-Empfehlung.

Der werthen Einwohnerschaft von hier und Umgebung die Mittheilung, daß ich hier ein

Maler- und Tüncher-Geschäft

errichtet habe und wird es mein Bestreben sein, die Kundschaft durch reelle, gediegene und künstlerische Ausführung zu jeder Zeit zufrieden zu stellen.

Theater-, Fahnen-, Wappen- und Schildermalerei, sowie moderne Plafonds nach Skizze, Holz und Marmor, Bronciren und Vergolden, Alles nach neuestem Styl. Zeichnungen für Stickereien.

Um geneigten Zuspruch bittet

Eduard Glück, Maler, Kronenstraße 6.

Zu Weihnachten 1900!

Gesangbücher, Gebetbücher, Goffine, Legenden, Stark 2c., Geldbeutel, Brieftaschen, Visitkartenetuis, Cigarrenetuis, Ansichtskarten in großer Auswahl.

August Walz,

gegenüber der Turnhalle.

Erklärung!

Um dem in hiesiger Stadt umgehenden Gerüchte, ich würde mein Geschäft aufgeben, entgegenzutreten, theile ich meinen werthen Kunden und einer titl. Einwohnerschaft ergebenst mit, daß ich mein Geschäft durch neue maschinelle Einrichtungen bedeutend verbessert habe und kann ich den größten Anforderungen genügen.

Um gefl. Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Rosa Leussler Wtw.,

Dampfwasch- & Bügel-Anstalt, Baslerthorstraße.

Wer eine wirklich
reichhaltige und beliebte Tageszeitung
lesen will, der abonnire auf das

Heidelberger Tageblatt

(General-Anzeiger).

Erscheint täglich 8—26 Seiten stark, wöchentlich ein Unterhaltungsblatt gratis.

Preis nur Mk. 1.68 im Vierteljahr.

Probe-Nummern werden auf Verlangen gerne kostenlos überallhin versandt.

Ca. 1/3 Million Mark baar

kommen zur Auszahlung durch die vom 12.—15. Januar stattfindende

II. Freiburger Münstergeldlotterie,

darunter Treffer im günstigsten Falle von ℳ 125,000.—, 100,000.—, 75,000.—, 50,000.— u. s. w., im schlimmsten Fall aber ist der auf das letzt gezogene Loos fallende 1. Treffer mindestens ℳ 75,000.—, zus. über 5000 Gewinne. Sofortige Gewinnauszahlung. Loose per St. ℳ 3.—, 10 St. 1 Freiloos, empfiehlt

Carl Götz, Karlsruhe,

Hebelstraße 11/15.

In meine Hauptkollekte kam bei 1. Freiburger Lotterie die Prämie von ℳ 75.000.—.

Verkaufsstelle in Durlach: Karl Kayser.

Auf Weihnachten und Neujahr

empfehle besonders zu **Geschenken** sich eignend:

Cigarren & Cigarretten,
div. Punschessenzen, Rum, Arac,
feine Liqueure & Branntweine,
Thee, Chocolade &
sämmtl. Colonialwaaren.

Hochachtungsvollst

Friedr. Wilh. Stengel am Markt.

Gasthaus zum Lamm.

Empfehle während der Jagdzeit stets frischgeschossene

Hasen und Feldhühner

in vorzüglicher Zubereitung, wozu freundlichst einladet

Wilhelm Schäfer.

Jeden Samstag gebackene Fische.

Der Weltspiegel

Illustrirte Halbwochen-Chronik des Berliner Tageblatts

ist eine **neue reich illustrirte Zeitschrift,** welche

wöchentlich zweimal

als besonderes Beiblatt dem **„Berliner Tageblatt" kostenfrei vom 1. Januar 1901** ab neu hinzugefügt wird. Mithin sind es jetzt im Ganzen

6 werthvolle Wochenschriften,

welche **kostenfrei,** und zwar an

jedem Montag: **Zeitgeist,** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift,
jedem Mittwoch: **Technische Rundschau,** illustrirte polytechnische Fachzeitschrift,
jedem Donnerstag: **Der Weltspiegel,** illustrirte Halbwochen-Chronik,
jedem Freitag: **Ulk,** farbig illustrirtes, satyrisch-politisches Witzblatt,
jedem Samstag: **Haus Hof Garten,** illustrirte Wochenschrift für Garten- und Hauswirthschaft,
jedem Sonntag: **Der Weltspiegel,** illustrirte Halbwochen-Chronik,

jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

erhält. Im Romanfeuilleton erscheinen im nächsten Quartal folgende zwei hochinteressante Werke:

Hermann Heiberg: „Reiche Leute von einst".
Alexander Freiherr von Gleichen-Russwurm: „Schiffbruch".

Ausführliche Parlamentsberichte in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den Nachtzügen versandt, am Morgen des nächsten Tages den Abonnenten zugeht.

Gegenwärtig mehr als 70,000 Abonnenten!

Annoncen stets von grosser Wirkung.

Das **„Berliner Tageblatt"** erscheint täglich **2 Mal,** auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Ganzen **13 Mal** wöchentlich. **Abonnementspreis** für alle **7** Blätter zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches **5 M. 75 Pf.** für das Vierteljahr.

Der Weltspiegel

Illustrirte Halbwochen-Chronik des Berliner Tageblatts.

Maggi zum Würzen rechtfertigt voll das ihm von den Konsumenten entgegengebrachte Vertrauen und ist von stets gleichmässig guter Qualität. In Originalfläschchen von 25 Pfg. an. Leere Fläschchen werden billigst nachgefüllt. Ich mache speziell auch auf **Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen** à **10 Pf.** per Würfel aufmerksam, welche ich als das Vorzüglichste auf diesem Gebiete empfehlen kann.

Philipp Luger & Filiale. Ueh. Schmidt & Ad. Goldschmidt.

Ziehung: III. Badische 14. Februar 1901.

Rothe Kreuz-Geld-Lotterie

1760 Gewinne im Gesammtbetrag von 50000 Mk.

Hauptgewinne zu Mk. 20000, 10000 u. s. w. in baarem Gelde.

Preis des Looses 2 Mk., 11 Loose 20 Mk.

Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. einzusenden.
Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung.

Durch den General-Loosvertrieb von **Franz Pecher,** Hoflieferant in **Karlsruhe,** Kaiserstr. 78, die **Hauptagentur von Carl Götz, Lederhandlung, Karlsruhe,** Hebelstr. 11/15, und die **mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.** In **Durlach** bei: **Ernst Räuchle, Karl Kayser, Karl Mösch** und **Karl Heß.**

Sächsische Weihnachts-Stollen

(Spezialität)

nur allein echt zu haben bei

Fritz Demmer.

Christbaumständer u. Schlittschuhe

in **grosser Auswahl** bei

Otto Biesinger & Filiale.

Gebackene Fische,

Spezialität, heute Abend von 6 Uhr ab bei

Georg Blum, Brauerei Walz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Winter-Ueberzieher

empfehle in allen Größen und modernen Farben zu Mk. 12, 15, 18, 20, 25, 30 und 35 per Stück.

Grötzingen. **Alexander Seeh,**

Sinauer & Veith Nachfolger.

Großer reeller Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Meine enormen **Waaren-Vorräthe** im 1. und 2. Stock von

Herren- & Knabenkleidern

sind wegen Geschäftsveränderung, um thunlichst damit zu räumen, dem Ausverkauf unterstellt. **Die Preise sind fabelhaft billig!**

Das Lager enthält:

Abtheilung I.:

Herrenanzüge aus Cheviot	v. 7	ℳ an.
Herrenanzüge „ K'garnchev.	„ 9.50	„ „
Herrenanzüge „ Buxkin	„ 9.75	„ „
Herrenanzüge „ mel. Stoff	„ 10.50	„ „

Abtheilung II.:

Herrenanzüge, Kammgarn	v. 13.75	ℳ an.
Herrenanzüge, Crepe	„ 11.75	„ „
Herrenanzüge, Nouveaute	„ 12.75	„ „
Tuchanzüge, ff.	„ 14.50	„ „

Abtheilung III.:

Herrenhavelocks	v. 9.75	ℳ an.
Herrenhavelocks, Diagonal	„ 11.75	„ „
Herrenhavelocks, ff. Loden	„ 15.50	„ „
Herrenhavelocks, Satin	„ 17.75	„ „

Abtheilung IV.:

Herrenpaletots	v. 9.75	ℳ an.
Herrenpaletot	„ 12.75	„ „
Herrenpaletot, Satin	„ 13.50	„ „
Herrenpaletot, Eskimo	„ 15.50	„ „

Abtheilung V.:

Herrenlodenjoppen	v. 3.50	ℳ an.
Herrenlodenjoppen	„ 4.75	„ „
Herrenlodenfaltenjoppen	„ 6.75	„ „
Herrenlodenfaltenjoppen hochf.	9.50	„ „

Abtheilung VI.:

Herrenhosen, Stoff	v. 2.50	ℳ an.
Herrenhosen, Buxkin	„ 3.25	„ „
Herrenhosen, Zeug	„ 1.60	„ „
Herrenhosen, Loden	„ 2.25	„ „

Abtheilung VII.:

Jünglingspaletots	v. 7	ℳ an.
Jünglingsanzüge	„ 6.50	„ „
Jünglingshavelocks	„ 6.75	„ „
Jünglingslodenjoppen	„ 3.50	„ „

Abtheilung VIII.:

Knabenpaletot	v. 4	ℳ an.
Knabenanzüge	„ 2.50	„ „
Knabenhavelocks	„ 3	„ „
Knabenlodenjoppen	„ 2.75	„ „

Ferner: **Große Auswahl in Hochzeitsanzügen, Sacco, einzelnen Westen** ꝛc. **zu staunend billigen Preisen.**

Nur 58 Kaiserstrasse 58.

Martin Krämer, Karlsruhe.

Großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe. I. und II. Stock.

Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Weihnachten 1900.

Empfehle mein Lager in **Herren-, Knaben- und Kinderhüten, Mützen, Kragen, Manschetten, Cravatten,** sowie **Schirmen, Stöcken** und **Hosenträgern**

B. Schweinfurth,
vis-à-vis dem Rathhause.

Gasthaus zur Traube.

Täglich **Schweinsknöchel mit Sauerkraut, hausgemachte Wurstwaaren, feine Weine,** offen und in Flaschen, bekannt **gute Küche zu jeder Tageszeit,** sowie einen guten Stoff

Freiherrlich von Seldeneck'sches Lagerbier,

wozu einladet

Busch.

Freundliches **Nebenzimmer** mit Klavier zur gefl. Benützung.

Wagnerei zu verkaufen oder zu verpachten.

Wegen Todesfalls verpachte eventl. verkaufe ich die von meinem sel. Manne betriebene **Wagnerei** mit schöner Werkstätte und Holzplatz. Großer Holzvorrath kann übernommen werden. Gute Kundschaft vorhanden.

Nähere Auskunft bereitwilligst von

Luise Goldschmidt Wtb.,
Pfinzstraße 17, Durlach.

Goldene Medaille — Die — Straßburg 1900.

Branntweinbrennerei und Liqueurfabrik

von

Ernst Derrer

empfiehlt ihr Lager in diversen **Branntweinen & Liqueuren,** als: **Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Himbeergeist, Heidelbeergeist, Wachholderbeergeist, echten Kornbranntwein, Anis, Pfeffermünz, Orangeliqueur, Derrer's Spezial vorzüglichen Magenliqueur, Magenbitter,** ferner diverse Sorten **Cognac** von 2—6 Mk. die Flasche.

Spezialität: Schwarzbuckelbitter, Himbeersaft.

Niederlage bei **Friedr. Kratt,** Bäckermeister.

Die Handschuhfabrik

von

Hugo Witt,

Durlach, Pfinzstraße 34/36, Telephon 68,

empfiehlt ihr großes Lager in allen Sorten ungefütterten und gefütterten

Glacé-Handschuhen,

sowie **Wildleder-** und **Krimmerhandschuhen** mit Lederbesatz in jeder Preislage en detail zu Fabrikpreisen.

An den Sonntagen vor dem Feste ist mein Geschäft bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Die Branntweinbrennerei

von

U. Schurhammer

(Albert Grimm's Nachfolger)

empfiehlt **Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist, Wachholder, Magenbitter, Pfirsichgeist, Tresterbranntwein,** verschiedene **Cognac, Arac, Rum, Rum-, Arac- & Portweinpunschessenz** zu billigsten Preisen.

Die Weinhandlung

von

Carl Frantzmann, Durlach,

empfiehlt ihr Lager in reingehaltenen **Naturweinen,** wie **Bad. Oberländer** (Kaiserstühler, Markgräfler, Durbacher ꝛc.), **Rappoltsweiler,** sowie vorzüglichen **neuen Weinen** (Wachenheimer, Portugieser, Elsäßer und verschiedene Sorten Bad. Oberländer) unter billigster Berechnung.

Die Weine werden in Fässern von 20 Litern und in Flaschen von 20 Flaschen an abgegeben. Ferner

Champagner,

J. Oppmann, A.-G., Würzburg, Burgeff & Cie, Hochheim a/M.

Detailverkauf sämmtlicher Weine bei

A. Herrmann, Conditorei & Cafe.

Gegründet 1878

Credit — Auf Credit — Größte Auswahl — Billigste Preise — Geringe Anzahlung — Bequeme Abzahlung — Herren-Confection — Damen-Confection — Knaben-Confection — Mädchen-Confection — Fertige Costümes — Blousen, Unterröcke — Kleiderstoffe — Weißwaaren — Gardinen, Teppiche — Polsterwaaren — Möbel, Betten — Spiegel, Uhren — Hüte, Schirme, Stiefel — Kinderwagen — Julius Ittmann — Amalienstr. 25 — Credit — Credit

Karlsruhe.

Alle Aufträge und Zahlungen nimmt mein Vertreter
Herr Wilhelm Höcker,
Durlach, Pfinzstraße 2, Durlach,
entgegen. Bestellungen können zu jeder Tageszeit gemacht werden.

Reise nach Karlsruhe lohnend.

Wir haben dieses Jahr einen großen **Weihnachts-Ausverkauf** veranstaltet und werden sämmtliche

Herren- & Knaben-Garderoben, sowie das große Stofflager

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft, was wir empfehlend hiermit anzeigen.

☞ **Große Posten Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots & -Mäntel, einzelne Knaben-Blousen, Herren-Westen & -Hosen werden, so lange Vorrath, für die Hälfte des Werthes abgegeben.**

Unsere Lokalitäten sind in diesem Monat auch Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Spiegel & Wels, Karlsruhe,
Kaiserstraße 76, Marktplatz, Telephon 1207.

Klavier-Unterricht

nach vorzüglichster Methode in Verbindung mit theoretischem Unterricht ertheilt
Kapellmeister **A. Kuhn,**
Hauptstr. 67, 2. St.

Laden mit Wohnung

auf Juli zu vermiethen. Näheres **Hauptstraße 8,** Conditorei.

Ernst Räuchle

empfiehlt auf bevorstehende Feiertage die berühmte Marke **J. W. Dieffenbach** in München:

Orangen-
Burgunder-
Portwein-
Arac-
Rum- } Punsch-Essenz,

ferner **Kirschen- & Zwetschgenwasser,** sowie alle Sorten **Liqueure** in feinster Qualität zum billigsten Preis.

Zu
Weihnachts-Geschenken

empfehle ich in nur guten Qualitäten und gelagerten Sorten:

Cigarren
in Kistchen à 25 St. von ℳ 1.— an
" " à 50 " " " 2.— "
" " à 100 " " " 2.— "
bis zu den feinsten Marken.

Cigarretten
mit Gold-, Kork-, Papier- und ohne Mundspitz, das Hundert von 1 Mk. an bis zu den feinsten egyptischen, russischen und türkischen Sorten.

Tabaken,
grob und fein geschnitten, sowie **kleine Pfeifen** und **Schnupfdosen** empfiehlt in großer Auswahl

Karl Hess,
Niederl. v. P. E. Küter,
vis-à-vis dem Rathhaus.

Auf bevorstehende Feiertage
empfehle zu passenden

Geschenken:

Rollschinken,
Knochenschinken,
Pilsschinken,
roh und gekocht, in allen Größen,
Lyoner,
Schinkenwurst,
Frankfurt. Leberwurst,
Wormser Leberwurst,
Frankf. Griebenwurst,
Zungenwurst,
Schwartenmagen,
rothen und weißen,
frisch und geräuchert, in jeder Größe.

Friedrich Ebbecke,
Metzger und Wurstler,
Hauptstraße 26.

Auf Weihnachten

empfehle feinste selbstgemachte
Honiglebkuchen,
Apfelkuchen,
Schnitzbrod,
Belgraderbrod,
Buttergebackenes,
Pfeffernüsse,
Anisbrödchen,
Anisschnitten,
Vanillebrödchen,
Zuckerbretzeln,
Zimmtstern,
Bisquit,
Schaumkonfekt,
sowie **verschiedenes Theegebäck,** wie: **Kranz, Bund, Rollmürbes** 2c.

Valentin Schmitt,
Kronenstraße 3.

Punschessenz

von **Bassermann & Herrschel, Mannheim,** garantirt rein nur aus **Arac, Rum** oder **Portwein** bereitet.
Niederlage bei:
Conditor **Herrmann,**
F. W. Stengel

Schneider-Gesuch.

Leichte lohnende Schneiderarbeit hat fortwährend zu vergeben die Uniformfabrik

J. Holzwarth,
Karlsruhe, Zähringerstr. 112.

Gärtnerverein „Flora“ Durlach.

Morgen, Samstag, Abends 8 Uhr:

Versammlung

im Krokodil.

Letzte Annahme von Bestellungen auf kyanisirte Dielen ꝛc.

Der Vorstand.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Sonntag den 23. Dezember, Abends 8 Uhr:

Weihnachtsfeier

im Saale des Gasthauses zur Blume. (Sehr reichhaltiges Programm.) Hierzu werden die Mitglieder nebst deren Angehörigen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Turnverein Durlach.

Eingetragener Verein.

Gut Heil!

Am **25. Dezember d. Js.,** Abends präzis 7 Uhr beginnend, findet in der „Festhalle“ dahier unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt, verbunden mit turnerischen Aufführungen, Theater, humorist. Vorträgen und Glückshafen, wozu unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen turnfreundl. eingeladen werden.

Einführungsrecht beschränkt gestattet. **Der Vorstand.**

Männer-Gesangverein.

Zu unserer am **Dienstag den 25. Dezember,** Abends ½7 Uhr, in der Karlsburg stattfindenden

Weihnachtsfeier

mit reichhaltigem Programm laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen sangesfreundlichst ein und bitten um zahlreiche Betheiligung. **Der Vorstand.**

Lyra.

Am **Dienstag, 25. Dezember,** Abends halb 8 Uhr, findet in den Sälen der Krone unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Näheres durch Circular.

Der Vorstand.

Gesellsch. Immerfroh Durlach.

Dienstag den 25. Dezember, Abends präzis 8 Uhr, findet in der Halle der Brauerei Nagel unsere

Christbaumfeier,

verbunden mit Gabenverloosung, komischen Vorträgen und Theater statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde der Gesellschaft einladen.

Der Vorstand.

NB. **Sonntag den 23. Dezember,** Nachmittags 3 Uhr: Versammlung im Lokal.

Wolfartsweier.

Meine Wirthschaft ist am 25. Dezember von Abends 8 Uhr ab bis Nachts 1 Uhr für den Turnverein Wolfartsweier reservirt.

Karl Snyder
zur Friedenslinde.

Wohlthätigkeits-Vorstellung

der höheren Töchterschule in Durlach.

Das bei der Christbaumfeier der höheren Töchterschule aufgeführte Weihnachtsspiel **„Christkind in der Köhlerhütte“** oder **„Tommina, die Weihnachtsfee“** soll am Sonntag, den 23. Dez. Abends 5½ Uhr im Saale der **„Krone“** noch einmal zu einem wohlthätigen Zwecke aufgeführt werden.

Eintritt für Erwachsene mindestens 50 ₰, Kinder 25 ₰. Der Ertrag ist für **Liebesgaben für unsere Truppen in China** bestimmt.

Zu zahlreicher Betheiligung wird hierdurch eingeladen.

Der Vorstand: **Specht,** Stadtpf.

Geschäftsschluß der vereinigten Friseure in Durlach.

Wir machen unserer werthen Kundschaft bekannt, daß laut bezirksamtlicher Verordnung am 1. Weihnachtstag unsere Geschäfte ganz geschlossen sind, und bitten wir unsere werthe Kundschaft, dies zu berücksichtigen und sich darnach einzurichten.

Die vereinigten Friseure.

Freie Turnerschaft Durlach.

Frei Heil!

Dienstag den 25. Dezember, Abends 7 Uhr beginnend, findet im Gasthaus zum grünen Hof unsere diesjährige

Christbaumfeier

statt, bestehend in **Musik, Gesang, turnerischen Aufführungen, Theater, Tanz** und **Gabenverloosung.**

Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.

Der Vorstand.

Zu Weihnachten

empfehle zu billigsten Preisen:

Waschmaschinen,	**Blumentische,**	
Wringmaschinen,	**Vogelkäfigständer,**	
Waschmangeln,	**Kleider- & Schirmständer,**	
Besteckputzmaschinen,	**Feuergeräthständer,**	
Reibmaschinen,	**dto. Garnituren,**	
Fleischhacker,	**Ofenschirme,**	fein gemalt und lackirt.
Mandelmühlen,	**Ofenvorsetzer,**	
Notenpulte,	**Kohlenkasten,**	

Christbaumständer etc. in größter Auswahl.

K. Leussler, Lammstraße 23.

Frischgeschossene

Hasen und Rehe,

letztere auch theilweise, empfiehlt auf bevorstehende Feiertage

F. Kindler.

Hochfeines Lagerbier

aus der Brauerei Kammerer, Karlsruhe, wird während der Feiertage verzapft bei

Hugger zum alten Fritz.
Bodenmüller zum Waldhorn.

Bockbier

aus der **Bierbrauerei zum rothen Löwen** wird während der Feiertage verzapft im

Löwenbräu,
Gasthaus zum Lamm und
in der Brauerei selbst.

Anstich am Montag Abend.

Hüte,

das Neueste in **Seide, Haar** und **Wolle,** für Herren, Knaben und Kinder empfiehlt

Hutmacher Altfelix, Herrenstraße 8.

Weihnachts-Geschenke

kauft man am billigsten bei **größter Auswahl** in der Eisenhandlung

Otto Schmidt,
Hauptstraße 48, beim „Engel“.

Empfangsbescheinigung.

Bei Unterzeichnetem sind ferner folgende Gaben eingegangen und werden mit herzlichem Dank bescheinigt: 1) für die Kleinkinderschule von Frau Direktor Schaber 5 Mk., Frau Wtw. Philipp 5 Mk., Frau Wtw. Seufert 2 Mk., Frau Bahnmeister Semmler 2 Mk., Herr Direktor May 5 Mk., Herr Gastwirth Schwander 5 Mk., Herr Obergeometer a. D. Krieger 3 Mk., Herr Maurermeister Schweizer 10 Mk. 2) für die Rettungsanstalt von Frau Direktor Beeg 5 Mk., Frau Werkmeister Altfelix 1 Mk., Frau E. Wickert 10 Mk., Herr K. Eglau 10 Mk., Herr Direktor May 5 Mk., Herr Obergeometer a. D. Krieger 2 Mk.

Für beide Anstalten werden noch Beiträge dankend entgegengenommen.

Specht, Stadtpfarrer.

Blühende Azaleen,
„ Cyclamen,
„ Erica,
„ Maiblumen,
„ Nelken,
„ Primel,
Orangenbäumchen mit Früchten,
Blattpflanzen etc.

zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Albert Klenert,
Handelsgärtner.

Konrad Itte,

Pfinzstraße 25,
empfiehlt sein Lager in

Cigarren & Cigarretten

in bekannt guten Sorten zu **Weihnachtsgeschenken.**

Von Montag den 23. d. Mts. ab kann im **Elisenbad** nicht mehr gewaschen und gebadet werden. Besitzern von Badekarten, die nicht warten wollen, bis mein Bad in der Pfinzstraße 28 errichtet ist, werde ich jederzeit ihr Kartengeld zurückzahlen.

Fr. Keck.

Eine ältere Geldtasche (Portemonnaie) von der Brauerei „Eglau“ in „Grünen Hof“ verloren gegangen, gegen Belohnung abzugeben.

Zeiterstraße 3.

Eine **schöne Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstiger Zugehör sofort oder auf 1. April um billigen Preis zu vermiethen

Thurmbergstraße 6.

Evangelischer Gottesdienst.

4. Advent-Sonntag, 23. Dez. 1900.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags: Christenlehre: Derselbe.
Abendkirche fällt aus, statt derselben:
Nachmittags 2½ Uhr: Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule in der Stadtkirche.

2) In Wolfartsweier:
Herr Stadtvikar Größle.

Montag, 24. Dez. 1900, Weihnachts-Heiligerabend:
5 Uhr: Liturgischer Abendgottesdienst mit Schülerchören.

Dienstag, 25. Dezember 1900,
I. Christfest.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Meyer. (Unter Mitwirkung des Kirchengesangvereins.)
Nachmittags: Herr Stadtpfarrer Specht.

2) In Wolfartsweier:
Herr Stadtvikar Größle.
Vor- u. Nachmittags Kollekte zu Gunsten der ev. Rettungsanstalten des Landes.

Mittwoch, 26. Dezember 1900,
II. Christfest.

1) In Durlach:
Herr Stadtvikar Größle.

2) In Wolfartsweier:
Herr Stadtpfarrer Specht.

Friedenskapelle.

4. Advent-Sonntag Vormittag ½10 Uhr: Predigt, Pred. Deeg.

Wolfartsweier: Sonntag Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.

1. Weihnachtsfeiertag Vorm. ½10 Uhr: Predigt, Pred. Deeg. Nachm. ½6 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.

2. Weihnachtsfeiertag Vorm. ½10 Uhr: Predigt, Pred. Gegenheimer von Reutlingen. Nachm. ½5 Uhr: Gemeinde-Weihnachtsfeier.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.